

M. 100 für M. 1000 Nennwert u. M. 50 für M. 500 Nennwert. b) Vom 17./1. 1914 ab auf die auf Verzicht abgestempelten Schuldverschreib., die nach Abs. II 8 der Beschlüsse vom 22./12. 1908 mit den Banken nach dem Verhältnis der Forder. zu teilen haben, 3% des urspr. Nennwertes mit M. 30 für M. 1000 Nennwert, bezw. M. 15 für M. 500 Nennwert. Die Rückzahl. am 2./1. 1914 geschieht gegen Ausliefer. der Mäntel u. Zinsscheinbogen mit Zinsscheinen v. 1./7. 1914 ff. u. Erneuerungsschein. Die Rückzahl. am 17./1. 1914 erfolgt gegen Abstempel. der Mäntel, welche mit einem doppelten Nummernverzeichnis vorzulegen sind, unter Benutz. der bei den Rückzahlungsstellen erhältlichen Formulare, in welche die Nummern arithmetisch geordnet einzutragen sind. Die Einlös. der Zinsscheine und die Kapitalsrückzahlungen erfolgen in Köln bei der Ges.-Kasse, Worringerstr. 7, u. den folgenden Firmen: Commerz- u. Disconto-Bank, Berlin u. Hamburg sowie deren Filialen in Hannover, Leipzig, Altenburg S.-A., Dresdner Bank, C. Schlesinger-Trier & Co., Berlin.

Bilanz am 30. Juni 1913: Aktiva: Mobil. 1, Kasse 1222, Wertp. u. Beteilig. 1 415 055, Betriebs-Ges. 582 000, Banken 199 791, sonst. Schuldner 6182, Verlust 8 395 000. — Passiva: Vorz.-Aktien 7 744 000, St.-Aktien 651 000, Schuldverschreib. 66 068, noch zu bewirkende Rückzahlungen auf Schuldverschreib. 64 484, noch einzulösende Zinsscheine 2014, Gläubiger 43 008, Rückstell. 2 028 675. Sa. M. 10 599 252.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 8 395 000, Gen.-Unk. 55 131. — Kredit: Zs. 24 353, Entnahme aus Rückstell. 30 778, Verlust 8 395 000. Sa. M. 8 450 131.

Aufsichtsrat jetzt: Bank-Dir. Pilster, Berlin; Geh. Rat Heiliger, S. Alfred Freiherr von Oppenheim, Köln.

Elektrizitäts-, Gas- u. Wasserwerk A.-G. in Konitz i. Wpr.

Gegründet: 16./6. 1900; eingetr. 26./6. 1900. Sitz der Ges. bis Okt. 1901 in Köln. Zusatz „Gaswerk“ in der Firma seit 1902. Gründer s. Jahrg. 1901/1902.

Zweck: Erwerb u. Betrieb elektr. Anlagen jeder Art, insbes. des Elektr.- u. Wasserwerks Konitz.

Kapital: M. 500 000 in 500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, herabgesetzt lt. G.-V. v. 1902 um M. 500 000 durch Rückkauf von 500 Aktien. Buchgewinn M. 300 000.

Geschäftsjahr: 1./6.—31./5. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Mai 1913: Aktiva: Anlagen 1 296 323, Kassa 4008, Lager 33 805, Debit. 41 513, im Bau befindl. Anlagen 55 760. — Passiva: A.-K. 500 000, R.-F. 50 000, Spez.-R.-F. 24 423, Amort.- u. Ern.-F. 462 423, Hypoth. 13 046, Kredit. 337 286, Reingewinn 44 230. Sa. M. 1 431 410.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebs-Unk. 87 879, Talonsteuer 500, Zs. 27 750, Abschreib. 701, z. Amort.- u. Ern.-F. 40 000, Reingewinn 44 230. — Kredit: Vortrag 586, Strom-, Gas- u. Wasserliefer., Zähler- u. Messermiete, Installationen u. verschiedene Einnahmen 200 474. Sa. M. 201 061.

Dividenden 1900/01—1912/13: 2¹/₂, 0, 3, 3, 3, 3, 2, 3, 3, 4¹/₂, 6¹/₂, 8¹/₂%.

Direktion: Ing. Joh. Michael Oudendijk, Heinr. Hellenbroich.

Aufsichtsrat: (3—7) Dir. Kuno Feldmann, Reg.-Rat a. D. Gust. Kemmann, Grunewald; Dir. Dr. Paul Steiner, Dir. J. Breul, Berlin.

Westfälisches Verbands-Elektrizitätswerk Akt.-Ges. in Kruckel.

Gegründet: 10./3. 1908; eingetr. 4./5. 1908 in Dortmund. Gründer: Dortmunder Steinkohlenbergwerk Louise Tiefbau, Barop; Gewerkschaft ver. Wiendahlsbank, Kruckel; Rheinisch-Westfälische Elektrizitätswerk A.-G., Essen; Betriebs-Dir. Gustav Knepper, Bochum; Dir. Wilh. von Tippelskirch; Düsseldorf. Die Akt.-Ges. Dortmundur Steinkohlenbergwerk Louise Tiefbau in Barop brachte in Anrechnung auf den von ihr gewährten Aktienbetrag Grundstücke Kirchhörde Flur und Rüdighausen zur Größe von 61 059 qm ein; die Gewerkschaft ver. Wiendahlsbank in Kruckel brachte Grundstücke Kirchhörde, nebst dem auf einem Teil dieser Fläche errichteten Kesselhaus ein; das Rheinisch-Westfälische Elektrizitätswerk brachte folgende Vermögensgegenstände ein: a) Grundstücke Menglinghausen 3, Hacheney 2 u. Wetter Flur 5, b) die sämtl. Baulichkeiten, Elektrizitätsanlagen usw., die es in Ausübung seines Pachtrechts auf den von der Akt.-Ges. Louise Tiefbau u. Gewerkschaft Wiendahlsbank eingebrachten oben genannten Grundstücken errichtet hatte, nebst Werkzeugen, Utensilien u. Fahrzeugen, letztere drei, soweit ihr Wert M. 18 400 nicht überstieg, unter Ausschluss des gesamten von den Gebäuden ausgehenden Leitungsnetzes mit Zubehör u. einiger Anlagen u. Gegenstände, c) verschiedene Konzessionen u. Stromlieferungsverträge mit Korporationen u. Firmen, d) das ihm nach dem Verträge mit der Akt.-Ges. Louise Tiefbau u. Gewerkschaft Wiendahlsbank vom 27./28. Febr. 1908 zustehende Pachtrecht, e) das Recht zum Bezuge einer Dampfturbine. Für diese Einbringungen wurden der Akt.-Ges. Louise Tiefbau 155 Stück, der Gewerkschaft Wiendahlsbank 1180 Stück u. dem Rheinisch-Westfäl. Elektrizitätswerk 1963 Aktien zum Nennbetrage gewährt. Die Stromlieferung erstreckt sich auf eine grosse Anzahl Städte u. Gemeinden. An das Leitungsnetz sind z. Z. angeschlossen: Im Kreise Hörde 38 Ortschaften, im Kreise